



# Sammlung Theaterzettel

## Dinorah oder Die Wallfahrt nach Ploërmel

**Meyerbeer, Giacomo**

**1868-02-02**

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

### **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).

1486.  
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Nr. 69. Sonntag, den 2. Februar 1868.

# DINORAH

136

oder:

## Die Wallfahrt nach Ploermel.

Romantische Oper in drei Akten nach dem Französischen des M. Carré und J. Barbier von J. Grünbaum. Musik von G. Meyerbeer.

Hoel, ein Ziegenhirt		Herr Starke.
Corentin, Sackpfeifer		Herr Röcke.
Ein Jäger		Herr Knapp.
Ein Mäher		Herr Schüller.
Dinorah		Frau Ulrich-Rohn.
Erster	Hirtentnabe	Fräul. Reiser.
Zweiter		Frau Wlezel.
Erste	Ziegenhirtin	Fräul. Schopf.
Zweite		Fräul. Grimm.

Bauern und Bäuerinnen, Ziegenhirten, Sackpfeifer, Matrosen, Kinder, Volk.

Die Handlung spielt in der Bretagne.

Der Text der Oper ist beim Portier und an der Kasse für 12 Kreuzer zu haben.  
Die schwierige Aufstellung der Decorationen erfordert längere Zwischenakte wie gewöhnlich.

Anfang halb 6 Uhr. Ende 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 5 Uhr.

Die Freibillete sind für heute aufgehoben.

### Eintrittspreise:

Sperresitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges . . . . .	1 fl. 45 fr.	Reserveloge des 2. Ranges hint. Raum —	fl. 48 fr.
Sperresitze in der Reserve-Loge des zweiten Ranges . . . . .	1 fl. 24 fr.	Parterre	— fl. 48 fr.
Sperresitze im Parquet . . . . .	1 fl. 24 fr.	Reserveloge des dritten Ranges . . . . .	— fl. 36 fr.
		Galerie-Loge . . . . .	— fl. 24 fr.
		Galerie . . . . .	— fl. 12 fr.

Billette zu den Sperresitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

➔ Vorgemerkte Billets sind am Tage vor der Vorstellung in Empfang zu nehmen.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhof-Verwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: Herr J. G. Schirmer Firma: J. G. Zwicker (Universitätsplatz daselbst).

### ➔ Eisenbahnfahrten. ➔

Abends 9 Uhr — Minuten	von Mannheim	nach Ludwigshafen.*)
" 9 " 15 "	" " Ludwigshafen	" Speyer und Neustadt*)
" 9 " 45 "	" " Ludwigshafen	" Frankenthal und Worms.*)
" 10 " 10 "	" " Mannheim	" Heidelberg.
Nachts 12 " 55 "	" " "	" Heidelberg.

\*) Diese Züge warten auf Beendigung der Vorstellung. Im Anschluß hieran Fahrgelegenheit an den Badischen Bahnhof, wozu bis Abends 7 Uhr in den dem Theater gegenüber liegenden Restaurationen zum Café français (vor welchem Lokale die Abfahrt stattfindet) und zum „goldenen Stern“ Karten gelöst werden können.